

1 • Januar / Februar 2024

BlattGrün

Nachhaltig und naturnah leben in Franken



Zauberhafter Lichtblick

Mit Farbenfeuer gegen den Winterblues

SAMENFEST

Saatgutbörsen
für mehr Vielfalt

CHARAKTERVOGEL

Der Kiebitz taumelt
im Sinkflug

RETTERMENÜ

Essen für eine
gesunde Zukunft

Einrichtungsideen mit Umweltbewusstsein

In den **Einrichtungstrends für 2024** finden sich viele nachhaltige Ansätze. Vorbei ist das Klischee, dass Nachhaltigkeit gleichbedeutend mit reinem Verzicht und Öko-Flair einhergeht. Die aktuellen Trends zeigen, dass stilvolles Wohnen durchaus im Einklang mit einem grünen Lebensstil stehen kann. Da immer mehr Menschen bei ihren Kaufentscheidungen die Umweltauswirkungen bedenken, spiegelt sich diese Haltung auch in den Wohntrends wider. Manche können auch einfach nachhaltig interpretiert werden.



Die Leuchte „roll ins grüne“ kann als Hänge- oder Bodenlampe verwendet werden.

Ganz weit oben im Ranking stehen natürliche **Materialien wie Holz, Steine oder andere natürliche Materialien**. Sie schaffen aufgrund ihrer schönen ästhetischen Wirkung eine direkte Verbindung zu unserer natürlichen Umgebung. Zudem glänzen sie mit **Langlebigkeit** und **Robustheit**. Damit sprechen auch praktische Argumente für natürliche Materialien.

Wir wollen in diesem Artikel allerdings nicht die Standard-Wohntrends betrachten, sondern haben für Sie, liebe Leserinnen und Leser, interessante Interpretationen der aktuellen Trends herausgesucht. Wir wollen ihnen neuartige Materialalternativen, die Möglichkeiten innovativer Technologie und interessante Designer vorstellen, die alternative Wege gehen.

Trend 1: Natürliche Materialien

In der allgemeinen Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit, liegen auch im Bereich Wohnen nachhaltige Konzepte und natürliche Materialien im Trend. Die Verwendung von Holz, Steinen, Bambus und anderen Naturmaterialien ist aufgrund ihrer schönen Ästhetik und guten Eigenschaften beliebt. In der modernen Innenarchitektur und im Designbereich wird zunehmend auf ökologische und soziale Verantwortung und ressourcenschonende Prozesse geachtet.

Dass Design und Nachhaltigkeit wunderbar zusammenpassen, zeigt der Handwerksdesigner Bernd Görtz beispielsweise mit seiner modularen Origami-Lampe „roll ins grüne“. Diese besteht aus Papier, bei dessen Produktion zwischen 15 und 40 Prozent des Zellstoffs durch **agrarindustrielle Abfallprodukte von Kiwi, Mais, Mandel, Lavendel sowie Kaffee- und Kakaobohnen**, von geschnittenen Wiesen und Resten aus der Lederverarbeitung ersetzt werden. Die Zugaben erzeugen gleichzeitig die pastelligen Farben und unvergleichbare Haptik der Lampe. Das Papier wird zudem gentechnikfrei und unter Verwendung von grüner Energie hergestellt. Darüber hinaus enthält es

Die Vasen und Töpfe von dennismaass vereinen zeitloses Design mit einer modernen Produktion.

40 Prozent Recyclingfasern. Die Textilkabel sind farblich passend aus einem Baumwoll-Leinengemisch. Produziert wird die hochwertige und wunderschöne Leuchte in Hamburg.

Trend 2: 3D-Druck mit neuen Fertigungsmöglichkeiten

Durch den 3D-Druck können die Kosten für eine aufwendige und zeitintensive Produktion entfallen. Mit möglichst wenig Material- und Energiebedarf für die Herstellung können verschiedenste Wohnaccessoires entstehen. Innerhalb kürzester Zeit halten Designer ihre Kreationen in den Händen. Gepaart mit ökologischen Materialien formiert sich ein interessantes Doppel.

Durch die Flexibilität und Schnelligkeit in der Fertigung können Produkte in verschiedenen Designs, Farben und Ausführungen ohne große, teure und nicht nachhaltige Lagerhaltung angeboten werden. Dadurch entstehen weniger Transportverpackungen und Emissionen sowie ein geringerer Energieverbrauch für das Betreiben eines Lagers. Für die verwendeten Kunststoffe gibt es in der Zwischenzeit nachhaltigere Varianten. Eine wichtige Rolle dabei spielt beispielsweise Maisstärke.

Die jungen Designer vom dennismaass-Team stellen daraus Vasen und Blumentöpfe in wunderschönen Farben und einem stilvollen Look her. Im Designstudio rund um Alexander Rehn entsteht mit dieser vielversprechenden Produktionsweise die edle und vielseitige Lampe Lucia Lamp.

Trend 3: Upcycling als die Krönung des Recyclings

Beim Upcycling werden **Materialien** nicht nur wiederverwendet, sondern auch **aufgewertet**. Das heißt, sie verwandeln sich in etwas Neues und Einzigartiges. Bei Dag Jansson Perslow findet Hafen-, Sturm- oder Bauholz eine neue Verwendung als stilvolles Möbelstück. Die Hölzer haben eine Geschichte und Vergangenheit: Die massiven Dalben aus dem Hamburger Hafen gaben so manchem Frachter Halt. Die verwitterten Stegplanken taten in Nord- oder Ostsee ihren Dienst. Auch so manche stattliche Eiche, die in den letzten Herbststürmen ihren Halt verloren hat, verwandelt sich bei Jansson Mashup Design zu handgefertigten Einzelstücken mit klarem Stil. Dieser orientiert sich an skandinavischen Designklassikern des 20. Jahrhunderts. Gearbeitet werden alle Stücke mit reinen Holzverbindungen ohne Metall.





Diese handgefertigten Lounge-Möbel sind aus alten Planken der Seebrücken in Scharbeutz und Haffkrug gefertigt. Bild unten: Das minimalistische Design der Lucia Lamp erinnert an japanische Reispapierlampen.



Ein völlig anderes Beispiel von Upcycling sind die Unikate von Snorre. Aus **ausgemusterten Bettenrosten** entstehen originelle Pflanzenständer. Mit einem einfachen Zugmechanismus kann die Größe leicht verstellt werden. Mal nimmt der Pflanzenständer einen kleineren Blumentopf auf und mal einen größeren. Oder er wird zu einem Tisch, einer Whisky-Bar oder einem Sektkühler. Das **multifunktionale Möbel** lässt sich leicht verändern und umgestalten. Auf diese Weise passt es noch zu einem weiteren aktuellen Einrichtungstrend, den multifunktionalen Möbeln.

Trend 4: Vintage und Retro ist ein Dauerbrenner

In der Welt der Inneneinrichtung haben Vintage und Retro längst den **Status von zeitlosen Trendsettern** erlangt. So wird diese Entwicklung auch

2024 ein Thema bleiben. Nachhaltig wird der Trend, indem wir nach originalen Möbelstücken oder Wohnaccessoires vergangener Epochen schauen und diese in unser Zuhause integrieren. Dies entspricht auch einem weiteren Wohntrend, dem Mischen der Einrichtungsstile. Manchmal gibt es in der eigenen Familie oder im Freundeskreis noch Schätze, die es zu finden gilt. Die Anziehungskraft von Vintage und Retro liegt nicht nur in reiner Nostalgie, sondern auch in der einzigartigen Geschichte, die jedes Möbelstück oder Accessoire erzählt. Der 60er-Jahre-Sessel beispielsweise, der schon bei den Großeltern Gemütlichkeit verbreitet hat, erzählt **Geschichten aus vergangenen Tagen**. Indem wir uns mit originalen Stücken einrichten, reduzieren wir den Bedarf an neuen Produktionsprozessen und den damit verbundenen Material- und Energieaufwand. Zudem verleihen wir alten Schätzen ein neues Leben. Anstatt auf die schnelllebige Massenproduktion zurückzugreifen, können wir auf eine Zeitreise durch Flohmärkte, Antiquitätengeschäfte und Online-Plattformen gehen, um einzigartige Fundstücke zu entdecken.

Alter Charme neu entdeckt

Am schönsten ist die Schatzsuche auf Dachböden und Flohmärkten. Eine große Auswahl an Einrichtungsgegenständen der 50er- und

60er-Jahre gibt es auch bei Rocking Furniture live oder online unter <https://www.rockin-furniture.com>.

BIRGIT SCHNEIDER

FOTOS: ©ALEXANDER REHN DESIGNSTUDIO, ©WWW.LUEBECKER-BUCHT-OSTSEE.DE, ©BERND GÖRTZ DESIGN, ©DENNISMAASS

Weitere Informationen zu den Wohntrends:

- ▶ **Trend 1: Natur trifft Design** mehr unter <https://berndgoertz.design/roll-ins-gruene/>
- ▶ **Trend 2: Innovative Technik** mehr unter <https://shop.alexanderrehn.com> und <https://dennismaass.de>.
- ▶ **Trend 3 + 4: Neues aus Altem** mehr unter <https://www.etsy.com/de/shop/janssonhamburg?ref=seller-platform-mcnav> und <https://snorre.cc>



URSPRUNG

**Bodenbeläge | Naturfarben
Dämmstoffe | Luftreiniger
Naturlicht**



**Fachhandel für nachhaltige Raumgestaltung
Vor-Ort-Beratung und Ausführung**

KARL-HEINZ URSPRUNG

Baubiologe (IBN)

Bauberater (kdR)

Waldbüttelbrunn · Kirchstraße 2

Telefon 0931 40 80 95

www.ursprung-baubiologie.de